

Claudia Kuhnen – Eva Dammers – Alexis Feldmeier

Station 1

Pflege – Tätigkeiten

„Zeit fürs Frühstück“



B1

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kontakt: alphaportfolio@uni-muenster.de

Alphaportfolio & Alphawerkstatt

Projektleitung: Dr. Alexis Feldmeier

Wiss. Mitarbeiterinnen: Eva Dammers / Claudia Kuhnen

Mitarbeitende Hilfskräfte: Miriam Chávez, Jessica Dlugaj, Massimo Müller, Denise Rietig, Martin Schulze Weischer, Theresa Schwaiger

Inhaltliche Beratung und Texte: Andrea Six, Elisa Stute

Germanistisches Institut der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

In Kooperation mit dem Internationaler Bund Bielefeld

Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Homepage: <http://www.uni-muenster.de/Germanistik/alphaportfolio/>

Grafiken & Icons: Anna Dammers

Fotos: Alphaportfolio, externe Bildnachweise siehe Anhang

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

Station 1: Zeit fürs Frühstück

Hören und lesen Sie!



1.01



Oberschwester

Guten Morgen! Es ist zwar noch sehr früh, aber die ersten Bewohner müssen bereits geweckt werden. Irina, Sie können mich heute Morgen begleiten und mich bei der **Grundpflege** der Bewohner unterstützen.



Irina

Ich kann die Bewohner auch alleine wecken und anziehen. Oder was gehört noch zur Grundpflege?



Oberschwester

Nein, das machen wir zu zweit. Erstens gehört zur Grundpflege auch das **morgendliche Waschen am Waschbecken** oder im Bett. Und zweitens dürfen Sie als **ungelernte Hilfskraft** mit den Bewohnern nicht ohne Begleitung eine Grundpflege durchführen.



Irina

Das wusste ich nicht. Ich dachte, jemanden zu waschen ist leicht und kann jeder.

Name: _____ leicht schwer
Datum: _____



Oberschwester

Nein, im Gegenteil. Es ist sehr schwer, jemanden, der **körperlich eingeschränkt** ist, zu pflegen. Es kommt auf die richtigen **Handgriffe an und auf einen geschulten Blick.**



Oft stellt man bei der Grundpflege fest, in welcher **Verfassung** der Bewohner ist.



Irina

Ok. Aber dann kann ich doch die Betten machen und den Bewohnern später das Essen reichen?



Oberschwester

Ja! Wir haben Bewohner, die bettlägerig sind und denen das Essen gereicht werden muss.
Sascha, Sie **versorgen** heute die Männer. Wenn Sie Hilfe beim Anziehen der **Kompressionsstrümpfe** brauchen, dann rufen Sie mich über das **Stationstelefon** an.



Sascha

Alles klar! Beim Anziehen der Kompressionsstrümpfe werde ich bestimmt Hilfe brauchen, denn sie sind immer sehr eng.



Oberschwester

Selver, ich verteile die Medikamente. Achten Sie darauf, dass alle Bewohner gleich beim Frühstück genug Wasser haben, um ihre Medikamente einzunehmen.

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____



Selver

Ja das kann ich machen. Was ist mit denen machen, die **Augentropfen** brauchen?



Oberschwester

Diesen Bewohnern können Sie die Augentropfen einträufeln.



Selver

Bitte? Was soll ich mit den Augentropfen machen?



Oberschwester

Sie sollen sie einträufeln, also vorsichtig ins Auge geben.



Selver

Ach so, ich kannte dieses Wort noch nicht. Das kann ich natürlich machen. Soll ich gleich die Betten neu beziehen?



Oberschwester

Das brauchen Sie nicht, denn das macht schon Irina. Aber sie können den Bewohnern etwas vorlesen.



Selver

Oh, ich weiß nicht, ob ich das so gut kann. Ich habe zwar schon viel gelernt, aber ich traue mich noch nicht, etwas vorzulesen.



Oberschwester

Da müssen Sie sich keine Sorgen machen. Alte Leute sind manchmal **schwerhörig**. Deswegen ist es wichtig, dass Sie laut sprechen. Manchmal sind alte Menschen auch langsamer in der Wahrnehmung. Es macht also nichts, wenn Sie langsam lesen.



Selver

Ich werde es versuchen.

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

Sätze



Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

1. Sätze hören

1.1 Hören Sie die Sätze und ergänzen Sie die Satzmelodie!



Was soll ich mit denen machen, die Augentropfen brauchen? ↑

Diesen Bewohnern können Sie die Augentropfen einträufeln. ↓



1.02



Ich kann die Bewohner auch alleine wecken und anziehen.

Oder was gehört noch zur Grundpflege?



Das wusste ich nicht.

Ich dachte, jemanden zu waschen, ist leicht und kann jeder.



Nein, im Gegenteil.

Es ist sehr schwer, jemanden, der körperlich eingeschränkt ist, zu pflegen.



Es kommt auf die richtigen Handgriffe an und auf einen geschulten

Blick.



Das kann ich natürlich machen.

Soll ich gleich die Betten neu beziehen?



Bitte?

Was soll ich mit den Augentropfen machen?

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

1.2 Hören Sie die Fragen und ordnen Sie die passenden Antworten zu!



1.03

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

a Das braucht Selver nicht, das macht schon Irina.

b Selver soll langsam und laut vorlesen.

c Bei der Grundpflege kommt es auf die richtigen Handgriffe und auf einen geschulten Blick an.

d Diesen Bewohnern kann Selver die Augentropfen einträufeln.

e Nein, das machen sie zu zweit.

f Nein, es geht nicht nur um das Waschen. Oft stellt man bei der Grundpflege fest, in welcher Verfassung der Bewohner ist.

g Nein, im Gegenteil. Es ist sehr schwer, jemanden, der körperlich eingeschränkt ist, zu pflegen.

h Sascha wird bestimmt beim Anziehen der Kompressionsstrümpfe Hilfe brauchen.

i Ja! Wir haben Bewohner, die bettlägerig sind und denen das Essen gereicht werden muss.

j Es ist zwar noch sehr früh, aber die ersten Bewohner müssen bereits geweckt werden.

k Selver soll sie einträufeln, also vorsichtig ins Auge geben.

l Selver weiß es noch nicht. Sie hat zwar schon viel gelernt, aber sie traut sich noch nicht, etwas vorzulesen.

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

1.3 Hören und ergänzen Sie die Fragen!



1.04

1. Können Sie _____ ?
2. Kann ich _____ ?
3. Oder was _____ ?
4. Gehört das morgendliche _____ ?
5. Darf ich _____ ?
6. Ist es leicht, _____ ?
7. Worauf _____ ?
8. Wie stellt man fest, _____ ?
9. Aber dann _____ ?
10. Brauchen Sie _____ ?
11. Haben die _____ ?
12. Was ist mit denen, _____ ?
13. Was soll _____ ?
14. Soll ich gleich _____ ?

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

2. Sätze sprechen

2.1 Hören Sie die Sätze und sprechen Sie nach. Nehmen Sie sich auf!



1.05

1. Es ist zwar noch sehr früh, aber die ersten Bewohner müssen bereits geweckt werden.
2. Ich kann die Bewohner auch alleine wecken und anziehen.
3. Erstens gehört zur Grundpflege auch das morgendliche Waschen am Waschbecken oder im Bett.
4. Und zweitens dürfen Sie als ungelernte Hilfskraft mit den Bewohnern nicht ohne Begleitung eine Grundpflege durchführen.
5. Es ist sehr schwer, jemanden, der körperlich eingeschränkt ist, zu pflegen.
6. Oft stellt man bei der Grundpflege fest, in welcher Verfassung der Bewohner ist.
7. Wir haben Bewohner, die bettlägerig sind und denen das Essen gereicht werden muss.
8. Beim Anziehen der Kompressionsstrümpfe werde ich bestimmt Hilfe brauchen, denn sie sind immer sehr eng.
9. Achten Sie darauf, dass alle Bewohner gleich beim Frühstück genug Wasser haben, um ihre Medikamente einzunehmen.
10. Ach so, ich kannte dieses Wort noch nicht.
11. Aber sie können den Bewohnern etwas vorlesen.
12. Ich habe zwar schon viel gelernt, aber ich traue mich noch nicht etwas vorzulesen.
13. Es macht nichts, wenn Sie langsam lesen.

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

Lesen Sie die Wörter und sprechen Sie einen passenden Satz dazu.

2.2 Ihr Partner kontrolliert. Sagen und schreiben Sie den Satz auch in Ihrer Muttersprache!



Beispiel: Grundpflege

Zur Grundpflege gehört
das morgendliche...

Handgriffe

geschulter Blick

Verfassung

Kompressionsstrümpfe

Stationstelefon

Augentropfen

vorlesen

schwerhörig

ungelernte Hilfskraft

körperlich
eingeschränkt

einträufeln

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

2.3 Fragen Sie Ihren Partner. Beantworten Sie die Fragen Ihres Partners.



Sprecherin 1



Was gehört noch zur Grundpflege?

.....



Worauf kommt es bei der Grundpflege an?

.....



Was soll ich mit den Augentropfen machen?

.....



Soll ich gleich die Betten neu beziehen?

.....



Können Sie den Bewohnern etwas vorlesen?

.....



Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

2.3 Fragen Sie Ihren Partner. Beantworten Sie die Fragen Ihres Partners.



Sprecherin 2



Was machen wir heute Morgen zuerst?

.....



Können Sie mich bei der Grundpflege unterstützen?

.....



Kann ich die Bewohner nicht alleine wecken und anziehen?

.....



Ist es leicht, jemanden zu waschen?

.....



Kann ich später den Bewohnern das Essen reichen?

.....



Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

3. Sätze lesen

3.1 Verbinden Sie zu Sätzen!



1	2	3	4	5	6
Es ist zwar noch sehr früh,...	Achten Sie darauf, dass alle Bewohner gleich beim Frühstück genug Wasser haben,...	Oft stellt man bei der Grundpflege fest,...	Das brauchen Sie nicht,...	Es kommt auf die richtigen Handgriffe an...	Wenn Sie Hilfe beim Anziehen der Kompressionsstrümpfe Hilfe brauchen, ...
a	in welcher Verfassung der Bewohner ist.				
b	und auf einen geschulten Blick.				
c	dann rufen Sie mich über das Stationstelefon an.				
d	aber die ersten Bewohner müssen bereits geweckt werden.				
e	um ihre Medikamente einzunehmen.				
f	denn das macht schon Irina.				

1	2	3	4	5	6
d					

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

3.2 Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie an! Richtig oder falsch?



1. Irina kann die Bewohner auch alleine wecken und anziehen.

richtig

falsch



2. Eine ungelernte Hilfskraft darf nicht ohne Begleitung eine Grundpflege durchführen.

richtig

falsch

3. Es ist leicht, jemanden zu waschen. Das kann jeder.

richtig

falsch

4. Bei der Grundpflege kommt es auf richtige Handgriffe und einen geschulten Blick an.

richtig

falsch

5. Irina soll den Bewohnern, die bettlägerig sind, das Essen reichen.

richtig

falsch

6. Sascha braucht keine Hilfe beim Anziehen der Kompressionsstrümpfe.

richtig

falsch

7. Selver versteht sofort, was sie mit den Augentropfen machen muss.

richtig

falsch

8. Selver traut sich, den Bewohnern etwas vorzulesen.

richtig

falsch

9. Beim Vorlesen muss Selver sehr laut sprechen.

richtig

falsch

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

3.3 Lesen Sie die Sätze! Finden Sie die Synonyme!



- | | | | |
|----|--|---|--|
| 1 | Irina, Sie können mich heute Morgen begleiten. | a | Alleine dürfen Sie keine Grundpflege machen. |
| 2 | Sie können mich bei der Grundpflege unterstützen. | b | Die richtigen Handgriffe sind dabei wichtig. |
| 3 | Was gehört noch zur Grundpflege? | c | Sie dürfen das nicht machen, weil Sie dafür nicht ausgebildet sind. |
| 4 | Sie dürfen nicht ohne Begleitung eine Grundpflege durchführen. | d | Sie können mir bei der Grundpflege helfen. |
| 5 | Es kommt auf die richtigen Handgriffe an. | e | Was muss man noch bei der Grundpflege machen? |
| 6 | Sie dürfen das als ungelerte Hilfskraft nicht machen. | f | Bei der Grundpflege kann man gut die Verfassung von dem Bewohner erkennen. |
| 7 | Sascha, Sie versorgen heute die Männer. | g | Sie müssen keine Angst davor haben. |
| 8 | Da müssen Sie sich keine Sorgen machen. | h | Sie können heute Morgen mit mir mitkommen, Irina. |
| 9 | Es macht nichts, wenn Sie langsam lesen. | i | Kümmern Sie sich bitte um die Männer, Sascha. |
| 10 | Oft stellt man bei der Grundpflege fest, in welcher Verfassung er ist. | j | Es ist nicht schlimm, langsam zu lesen. |

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

4. Sätze schreiben

4.1 Schreiben Sie die Sätze zu Ende!

1. Sie können mich heute Morgen begleiten und



2. Ich kann die Bewohner auch



3. Erstens gehört zur Grundpflege auch das



4. Und zweitens dürfen Sie als ungelernte Hilfskraft

5. Es ist sehr schwer, jemanden, der

6. Oft stellt man bei der Grundpflege fest,

7. Wir haben Bewohner, die bettlägerig sind und

8. Wenn Sie Hilfe beim Anziehen der Kompressionsstrümpfe brauchen,

9. Achten Sie darauf, dass alle Bewohner beim Frühstück genug Wasser haben,

10. Sie sollen sie einträufeln,

11. Das brauchen Sie nicht,

12. Ich habe zwar schon viel gelernt,

13. Es macht also nichts,

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

4.2 Ordnen Sie die Satzteile und schreiben Sie sie richtig!



geweckt werden. Es ist müssen bereits die ersten Bewohner
noch sehr früh, aber zwar

Es ist zwar noch sehr früh, aber die ersten Bewohner müssen bereits geweckt werden.

als ungelerte Hilfskraft nicht Und zweitens mit den Bewohnern
dürfen Sie ohne Begleitung durchführen. eine Grundpflege

ist leicht und jemanden zu waschen
kann jeder. Ich dachte,

fest, ist. Grundpflege Oft Verfassung
stellt man in welcher der Bewohner bei der

gelernt, schon noch nicht viel etwas aber
ich traue zwar mich Ich habe vorzulesen.

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

4.3 Beantworten Sie die Fragen! Schreiben Sie zu jeder Frage einen Satz!



Was gehört zur Grundpflege?

Worauf kommt es bei der Grundpflege an?

Wobei braucht Sascha Hilfe?

Was muss mit den Augentropfen gemacht werden?

Warum soll Selver laut sprechen beim Vorlesen?

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

Texte



Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

1. Texte hören

1.1 Hören Sie den Basistext! Welche Antwort ist richtig?

1. Was gehört zur Grundpflege?

Zur Grundpflege gehört nur das Wecken und Anziehen von Bewohnern.

Zur Grundpflege gehört das Waschen eines Bewohners von einer ungelernten Hilfskraft.

Zur Grundpflege gehört das morgendliche Waschen am Waschbecken oder im Bett und außerdem die richtigen Handgriffe und ein geschulter Blick.



1.06

2. Warum braucht Sascha Hilfe?

Weil er die Männer nicht alleine versorgen kann.

Weil die Kompressionsstrümpfe, die er jemandem anziehen soll, sehr eng sind.

Weil einige der Bewohner bettlägerig sind und ihnen das Essen gereicht werden muss.

3. Worauf muss Selver beim Frühstück achten?

Sie muss darauf achten, dass die Medikamente verteilt werden..

Sie muss darauf achten, dass die Bewohner ihre Augentropfen nehmen.

Sie muss darauf achten, dass die Bewohner genug Wasser haben.

4. Warum macht sich Selver Sorgen, wenn sie etwas vorlesen soll?

Weil sie nicht weiß, ob sie das gut kann.

Weil sie schwerhörig ist.

Weil sie noch nicht so viel gelernt hat.

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

1.2 Vervollständigen Sie die Texte mit den Wörtern aus der Box.



1.07

geweckt werden, der körperlich eingeschränkt ist, mich bei der Grundpflege, mich heute Morgen begleiten, unterstützen, aber die ersten Bewohner,

Es ist zwar noch sehr früh, _____



Oberschwester

_____ müssen bereits _____. Irina,

Sie können _____

und _____ der Bewohner

_____. Es ist sehr schwer, jemanden, _____

_____, zu pflegen.

gehört zur Grundpflege, Waschen am Waschbecken, Grundpflege durchführen, wir zu zweit, dürfen Sie als ungelernte Hilfskraft

Nein, das machen _____. Erstens _____



Oberschwester

_____ auch das morgendliche

oder im Bett. Und

zweitens _____

mit den Bewohnern nicht ohne Begleitung eine

_____.

das Essen gereicht werden muss, versorgen heute die Männer, die bettlägerig sind, über das Stationstelefon, Anziehen der Kompressionsstrümpfe

Wir haben Bewohner, _____ und

denen _____.

Sascha, Sie _____.

Wenn Sie Hilfe beim _____

brauchen, dann rufen Sie

mich _____ an.



Oberschwester

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

1.3 Hören Sie die Texte und schreiben Sie!



1.08



Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

2. Texte sprechen

2.1 Hören Sie den Text und sprechen Sie für Irina und Sascha.



1.09



Guten Morgen! Es ist zwar noch sehr früh, aber die ersten Bewohner müssen bereits geweckt werden. Irina, Sie können mich heute Morgen begleiten und mich bei der Grundpflege der Bewohner unterstützen.



Nein, das machen wir zu zweit. Erstens gehört zur Grundpflege auch das morgendliche Waschen am Waschbecken oder im Bett. Und zweitens dürfen Sie als ungelernte Hilfskraft mit den Bewohnern nicht ohne Begleitung eine Grundpflege durchführen.



Nein, im Gegenteil. Es ist sehr schwer, jemanden, der körperlich eingeschränkt ist, zu pflegen. Es kommt auf die richtigen Handgriffe an und auf einen geschulten Blick.



Ja! Wir haben Bewohner, die bettlägerig sind und denen das Essen gereicht werden muss. Sascha, Sie versorgen heute die Männer. Wenn Sie Hilfe beim Anziehen der Kompressionsstrümpfe brauchen, dann rufen Sie mich über das Stationstelefon an.



Bis gleich!



Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

2.2 Sprechen Sie mit Ihrem Partner.
Was passiert in den Bildern?



Guten Morgen! Es
ist zwar...

Irina, Sie können
mich heute...

...und mich bei ...



Es ist sehr schwer,
jemanden,...

Es kommt auf...

...und auf...



Sascha, Sie...

Wenn Sie Hilfe
beim...

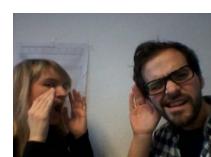
...dann rufen....



Sie können den
Bewohnern...

Oh ich weiß
nicht,...

Da müssen Sie
sich keine Sorgen
machen. Alte...



Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

- 2.3 Sie sind die Oberschwester und geben dem Pflegepersonal Aufgaben. Spielen Sie den Dialog!



Grundpflege durchführen!



Guten Morgen! Es
ist zwar ...



Kompressionsstrümpfe anziehen!



Was genau soll
ich machen?



Sie können mich
heute Morgen! ...



Medikamente geben!



Vorlesen!



Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

3. Texte lesen

3.1 Lesen Sie die Texte. Sind sie richtig oder falsch?



Es ist zwar noch sehr früh, aber die ersten Bewohner müssen bereits geweckt werden. Irina, Sie müssen mich heute Morgen nicht begleiten. Sie können die Bewohner auch alleine wecken und anziehen.

richtig

falsch

Zur Grundpflege gehört das morgendliche Waschen am Waschbecken oder im Bett und es kommt auf einen geschulten Blick und die richtigen Handgriffe an.

richtig

falsch

Es ist leicht, jemanden, der körperlich eingeschränkt ist, zu waschen. Das kann jeder.

richtig

falsch

Bei der Grundpflege kann man nicht feststellen, in welcher Verfassung der Bewohner ist.

richtig

falsch

Sascha wird wahrscheinlich keine Hilfe beim Anziehen der Kompressionsstrümpfe brauchen. Das ist ganz leicht.

richtig

falsch

Irina kann die Betten machen und den Bewohnern später das Essen reichen.

richtig

falsch

Selver kann den Bewohnern Augentropfen in die Augen einträufeln, also vorsichtig ins Auge geben.

richtig

falsch

Selver muss sich Sorgen machen, denn sie hat noch nicht genug gelernt, um jetzt etwas vorzulesen.

richtig

falsch

Alte Leute sind oft schwerhörig und langsam in der Wahrnehmung. Deshalb muss man oft langsam und laut mit ihnen sprechen.

richtig

falsch

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

- 3.2 Beantworten Sie die Fragen zum Text.
In welcher Zeile des Basistextes steht die Antwort?



Antwort in Zeile

Worauf kommt es bei der Grundpflege an?

Antwort in Zeile

Was gehört zur Grundpflege?

Antwort in Zeile

Worauf muss Selver beim Frühstück achten?

Antwort in Zeile

Was bedeutet einräufeln?

Antwort in Zeile

Warum darf Irina nicht alleine die Grundpflege durchführen?

Antwort in Zeile

Warum soll Selver laut vorlesen?

Antwort in Zeile

Was kann bei der Grundpflege feststellen?

Antwort in Zeile

Warum braucht Sascha Hilfe bei den Kompressionsstrümpfen?

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

- 3.3 Lesen Sie! Welche Textteile gehören zusammen. Ordnen Sie die Texte den Überschriften zu.



a) Selver, Sie können den Bewohnern etwas vorlesen. Da müssen Sie sich keine Sorgen machen. Sie müssen nur laut und langsam vorlesen.

b)

Wir haben Bewohner, die bettlägerig sind und denen das Essen gereicht werden muss.

c) Guten Morgen! Es ist zwar noch sehr früh, aber die ersten Bewohner müssen bereits geweckt werden.

d)

Erstens gehört zur Grundpflege auch das morgendliche Waschen am Waschbecken oder im Bett. Und zweitens dürfen Sie als ungelerte Hilfskraft mit den Bewohnern nicht ohne Begleitung eine Grundpflege durchführen.

e) Selver, ich verteile die Medikamente. Achten Sie darauf, dass alle Bewohner gleich beim Frühstück genug Wasser haben, um ihre Medikamente einzunehmen.

f)

Sascha, Sie versorgen heute die Männer. Wenn Sie Hilfe beim Anziehen der Kompressionsstrümpfe brauchen, dann rufen Sie mich über das Stationstelefon an.

- 1 c Begrüßung
2 ___ Grundpflege erklären
3 ___ Kompressionsstrümpfe anziehen
4 ___ Medikamente verteilen
5 ___ Essen reichen
6 ___ Vorlesen

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

4. Texte schreiben

4.1 Diktat. Hören Sie den Text und schreiben Sie mit.



1.10

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

4.2 Lesen Sie den Text. Markieren Sie die Fehler und schreiben Sie den Text neu!



Oberschwester

Guten Morgen! Es ist zwar schon sehr spät, aber die ersten Bewohner müssen endlich geweckt werden. Irina, Sie können mich morgen begleiten und die Bewohner bei der Grundpflege unterstützen.



Irina

Ich kann die Bewohner alleine waschen und pflegen. Und was gehört noch zur Grundpflege?



Oberschwester

Ja, das machen Sie alleine. Erstens gehört zur Grundpflege auch das abendliche Waschen am Waschbecken oder im Bad. Und zweitens dürfen Sie als ungelernte Hilfskraft mit den Bewohnern immer ohne Begleitung eine Grundpflege durchführen.



Irina

Das wusste ich. Ich dachte mir schon, jemanden zu waschen ist leicht und kann jeder.



Oberschwester

Ja, auf jeden Fall. Es ist sehr leicht jemanden, der körperlich eingeschränkt ist, zu pflegen. Es kommt nur auf wenige Handgriffe an und auf Ihren geschulten Blick. Selten stellt man bei der Grundpflege nicht fest, in welcher Verfassung der Bewohner ist.



Irina

Ok. Aber dann kann ich doch das Essen machen und den Bewohnern die Betten reichen?

Name: _____

leicht schwer

Datum:

Schreiben Sie hier den Text neu!



Name: _____

leicht schwer

Datum:

- 4.3 Die Oberschwester war heute nicht da. Schreiben Sie ihr eine Email und berichten Sie ihr, was Sie heute bei der Arbeit gemacht haben.



Beispiel: Sehr geehrte Frau Müller,
heute früh haben wir die Bewohner...

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

Schau genau



Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

1. Hören

1.1 Hören Sie die trennbaren und nicht trennbaren Verben und sprechen Sie nach! Übersetzen Sie in Ihre Muttersprache!



1.11

aufwecken

anziehen

aufstehen

durchführen

verteilen

ankommen auf

feststellen

anrufen

beziehen

einnehmen

versuchen

einräufeln

vorlesen

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

1.2 Hören Sie die Sätze und verbinden Sie! Schreiben Sie die richtigen Sätze in die Liste.



1.12

Ich ziehe ... an.		die Medikamente.
Du führst ... durch.		die Kompressionsstrümpfe
Ich wecke ... auf.		die Verfassung
Du rufst...an.		die richtigen Handgriffe
Ich stelle...fest.		etwas
Es kommt ... an.		die Grundpflege
Ichträufle...ein.		aus dem Schlaf
Die Bewohner wachen ... auf.		die Bewohner
Du liest...vor.		mir
Sie nehmen...ein.		die Augentropfen

Name: _____

leicht schwer

Datum:

1.3 Hören Sie und verbinden Sie! Schreiben Sie die Infinitive mit den richtigen Sätzen im Präteritum in die Liste!



1.13

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

2. Sprechen

2.1 Hören Sie die Sätze und sprechen Sie nach! Bilden Sie eigene Sätze!



1.14

Ich ziehe die Kompressionsstrümpfe an.

Du führst die Grundpflege durch.

Ich wecke die Bewohner auf.

Du rufst mich an.

Ich stelle die körperliche Verfassung fest.

Morgens wache ich immer sehr früh auf.

Ich träufle die Augentropfen ein.

Es kommt immer auf die richtigen Handgriffe an.

Du liest etwas vor.

Ich rief dich an, um dich um Hilfe zu bitten.

Ich lese aus einem Buch vor.

Ich las den alten Menschen sehr gerne vor.

Ich rufe den Notruf an.

Du ziehst die ...an.

Ich führe eine...durch.

Er las ... vor.

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

2.2 Lesen Sie die Satzanfänge und sprechen Sie den Satz zu Ende!



Bitte ziehen Sie die
Kompressionsstrümpfe an.



Es kommt auf ...

Ich stelle bei der Grundpflege ...

Nehmen Sie bitte ihre Medikamente ...

Rufen Sie mich ... an.

Ruf mich über das Stationstelefon ...

Träufeln Sie die Augentropfen ...

Ich lese ...

Ich ziehe dem Bewohner ein Hemd ...

Es kommt auf...

Er ruft mich auch auf mein Handy ...

Führen Sie heute alleine ...

Vielleicht lesen Sie etwas aus einer Zeitung ...

Ich kann die Bewohner auch alleine ...

Oft stellt man ...

Achten Sie darauf, dass alle Bewohner ...

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

2.3 Schneiden Sie die Karten aus und bilden Sie Sätze! Sprechen Sie mit Ihrem Partner Dialoge!



anziehen

durchführen

ankommen auf

feststellen

begleiten

versorgen

verteilen

beziehen

anrufen

einnehmen

einträufeln

vorlesen

Essen reichen

wecken

waschen

pflegen

aufwecken

aufwachen



Selver, Sie müssen sich
keine Sorgen machen.



Ok. Ich mache mir keine
Sorgen.



Basra, träufeln Sie den
Bewohnern die
Augentropfen ein.

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

3. Lesen

3.1 Lesen Sie die Satzteile und verbinden Sie die richtigen Satzteile miteinander. Schreiben Sie sie in die Liste.



- Rufen Sie mich die richtigen Handgriffe an.
- Führen Sie nicht ohne die Kompressionsstrümpfe an.
- Es kommt auf in die Augen ein.
- Ich stelle bei der etwas aus einem Buch vor.
- Außerdem kommt es auf ihre Medikamente ein.
- Träufeln Sie die die Grundpflege durch.
- Ich ziehe ihm über das Stationstelefon an.
- Die Bewohner nehmen die Verfassung des Bewohners fest.
- Lesen Sie den Bewohnern einen geschulten Blick an.
- doch

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

3.2 Lesen Sie die Sätze und markieren Sie alle trennbaren Verben.



Bitte führen Sie nicht ohne Begleitung die Grundpflege durch.



Sie können mich heute Morgen begleiten.



Die Bewohner können dann ihre Medikamente einnehmen.

Ich verteile gleich die Medikamente.

Es ist nicht leicht, die körperliche Verfassung festzustellen.

Lesen Sie den Bewohnern doch etwas aus einem Buch vor.

Es kommt auf die richtigen Handgriffe an.

Sie brauchen die Betten nicht neu zu beziehen.

Versuchen Sie es doch einfach.

Träufeln Sie die Augentropfen in die Augen des Bewohners ein.

Du kannst mich über das Stationstelefon anrufen.

Sie versorgen heute die Männer.

Ich werde Hilfe brauchen, wenn ich dem Bewohner die Kompressionsstrümpfe anziehe.

Sie können den bettlägerigen Bewohnern das Essen reichen.

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

3.3 Lesen Sie den Basistext und markieren Sie alle trennbaren Verben.
Schreiben Sie die Verben im Infinitiv heraus! Kennen Sie noch andere
trennbare Verben?



Beispiel: durchführen

Andere trennbare Verben:

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

4. Schreiben

- 4.1 Vervollständigen Sie die Sätze mit den Infinitiven aus dem Kasten!
Bilden Sie aus den Infinitiven Sätze im Präteritum!



**anziehen, durchführen, ankommen auf, beziehen, feststellen, anrufen,
einnehmen, verteilen, einräufeln, vorlesen, aufwecken**

Sie _____ mich über das Stationstelefon _____.

Gestern _____ ich bei der Grundpflege die Verfassung des Bewohners _____.

Ich _____ die Betten gestern neu.

Ich _____ die Bewohner gestern sehr früh _____.

Die Bewohner _____ die Medikamente schon _____.

Sie _____ die Augentropfen in die Augen _____.

Es _____ auf die richtigen Handgriffe _____.

Sie _____ den Bewohner aus einem Buch _____.

Ich _____ heute morgen die Medikamente an die Bewohner.

Wir _____ gemeinsam die Grundpflege _____.

Sascha _____ den Bewohnern die Kompressionsstrümpfe _____.

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

4.2 Vervollständigen Sie die Sätze!

Beispiel:

Irina, Sie können
mich ...

Irina, Sie können mich heute Morgen begleiten und mich bei
der Grundpflege unterstützen.



Irina, Sie führen
nicht ohne...

Oft stellt man bei
der Grundpflege...

Es kommt auf...

Sascha, Sie
versorgen...

Achten Sie darauf,
dass alle ...

Wenn Sie Hilfe
beim Anziehen ...

Ziehen Sie dem
Bewohner ...

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

4.3 Bilden Sie Sätze!

**anziehen, durchführen, begleiten, ankommen auf, beziehen, feststellen,
versorgen, anrufen, einnehmen, verteilen, einräufeln, vorlesen**



Sascha, Sie versorgen heute die Männer.

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

Spiel



Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

Nomen-Verb-Adjektiv-Präposition

Ein Spieler nennt laut den Buchstaben ,A' und buchstabiert dann leise das ABC weiter. Ein anderer Spieler sagt nach einer Weile ,Stopp'. Der erste Spieler nennt den Buchstaben, bei dem er gerade angekommen ist. Mit diesem Anfangsbuchstaben müssen Wörter aus der Station zu den vier Kategorien gesucht werden. Der Spieler, der als erstes ein Wort für alle vier Kategorien gefunden hat, gewinnt.

Präposition									
Adjektiv									
Verb									
Nomen									

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

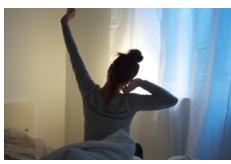
Glossar

ankommen auf	abhangen von
anziehen	ankleiden
aufwecken	jemanden wach machen
Augentropfen, die (X)	
begleiten	mitgehen
Begleitung, die (-en)	eine Person die mitkommt
Betten beziehen	frische Bettwäsche auf die Betten ziehen
Betten machen	das Bettzeug ordentlich aufs Bett legen
bettlägerig	
Bewohner, der (-)	
durchführen	machen
eingeschränkt	man kann nicht alles machen
einnehmen	

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

einträufeln	
Essen reichen	jemanden zu Essen geben
feststellen	herausbekommen
geschult	Wissen haben über einen Bereich
Grundpflege, die (-n)	
Handgriff, der (-e)	
Hilfskraft, die (" - e)	Helper
jemandem etwas vorlesen	
jemanden unterstützen	jemandem, helfen
Kompressionsstrumpf, der (" - e)	
körperlich	bezogen auf seinen eigenen Körper
körperlich eingeschränkt	man kann mit seinem Körper nicht mehr alles machen
Medikament, das (-e)	
morgendlich	

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

schwerhörig	
Stationstelefon, das (-e)	
ungelernt	kein Wissen haben in einem bestimmten Bereich
Verfassung, die (-en)	
versorgen	
Wahrnehmung, die (-en)	das eigene Empfinden
Waschbecken, das (-)	

Name: _____

leicht schwer

Datum: _____

Externe Bildnachweise:

Foto "körperlich eingeschränkt" © Andriy Popov 123RF.org (S.4, 23, 25)

Foto "versorgen" © Katarzyna BiaÅ,asiewicz 123RF.org (S. 4, 16, 23, 25, 51)